

Läuseblume, Lauseblume F. 1. 'Herbstzeitlose (Colchicum autumnale)' [Petersbg.-Fu Steinwand.-Gf Eschenr.-Scho]. — 2. 'Löwenzahn (Taraxacum officinale)' [Steinbrücken-Di Freienhgn.-Wa], 'Blüte des Löwenzahns' [Großalmerd.-Wh].

Vgl. *Läusekraut*.

Läusbube, Lausbube M. 1. 'unreifer, ungezogener Junge' [Wsl. Homburg v. d. H. Gelnhsn. Eschenr.-Scho Burkhardtsfdn.-Gi]. Bisweilen mit einem Unterton der Anerkennung 'verteufelter Kerl', 'Schlingel' [Wsl. Gelnhsn.]. Von Erwachsenen nur, wenn sie sich unreif, jugenhaft benehmen [Wsl.]. Anderorts statt dessen *Laus(e)junge* (s. d.).

Lausbubengesicht N. 'keekes Kindergesicht', 'unreifes, kindisches Gesicht (bei Erwachsenen)' [Wsl.].

lauschen Wie schd. * '(gespannt) horchen'. Nicht sehr häufig [Naunhm.-Bi Grünbg.-Gi Atzenhn.-Al Wollmar-Ma Fk Fr Ndeb. Hersfd.]. Weithin gilt statt dessen *lauern* (s. *lauern* 2), *laupchen*, *lupchen*, *laupern*, *luppurn*, *lauspern*, *luspurn*, *laußen*, *lausten*, *laustern* usw. *Der lauscht wie'n Fuchs* 'hört gespannt zu' [Battensbn.-Fk].

Formen: *lauß* Naunhm. Atzenhn., *luß* Hersfd., *lūß* Ndeb.

Läusdeckel M. 'Zipfelmütze' [Lyckershsn.-Go].

Läusding, Lauseding N. '(kleines) vorlautes, vorwitziges Mädchen' [Wsl. Reuters-La Obob.]. Man sagt es zu Kindern oder (im Scherz) zu der widerspenstigen Geliebten [Rschbg.].

Lause- nur in Obob.

Lause- s. auch *Läuse-*.

Läuse- s. auch *Läus-*.

Lauseflinte F.? 'Kamm' (scherzhaft). (Der Kammfabrikant) *Setzde sich speeder zur Ruh, wie hä meinde, hä hädde genungk verdiend an sinnen Luseflinden* [Cass.: Lüttebrandt, Gasgenaden un Schmagugen¹, S. 17].

Läusegang M. 'Haarscheitel' [Wallau-Bi].

Lausehuppich M. Schimpfwort [Abterd.-Ew].

Läus(e)huttich, Lausehuttich M. F. 'mit Läusen behafteter Mensch' [Obob. Rho.]. Auch Schelte allgemeinerer Art [Obaur. (für freche Mädchen), Wiss. Wett. Röthges-Gi Zi-Obgz. Riebelsdf. Rho.-Wa]. *Du dumme Läushuttich!* [Obaur.].

M. in Obob. Rho., F. in Obaur. Formen: *ipishudz* Röthges, *lisohodz* Obob., *louzeyhtok* Rho.

Laus(e)junge M. 'vorwitziger, zu Streichen geneigter Junge' [Steina-Zi Obob.], 'grüner, unreifer Mensch' [Obgz. Abterd.-Ew]. Auch beliebte Schelte [Hachenburg-Ow Fulda Reuters-La Rbhsn. Cass.]. (In Fulda heißt es *Lausjung* und nicht . . . *Lausbub* (Fuldaer Zeitung vom 13. 2. 1926); bereits in Gelnhsn. gilt jedoch *Läusbube* (s. d.). Dim.: *Als kleines Lausejüngelchen* 'ganz kleiner Junge', *wie hä noch mit der Sickerdeerklabbe* 'Sekretärklappe' *an der Hose rimlief* . . . [Cass.: Lüttebrandt, Gasgenaden un Schmagugen¹, S. 8].

Läus(e)kamm, Laus(e)kamm M. 'Kamm, dessen Zähne eng beieinander stehn' (zum Entfernen von Läusen) [Wiss. Klein-Linden-Gi Steina-Zi Rho.].

Läus(e)- in Wiss. Klein-Linden, sonst *Laus(e)-*.

Läusekanal M.? 'Haarscheitel' [Mtb.].

Lausekawel (-käwəl) M. 'Mistkäfer (Geotrupes)' [Wrexen-Wa].

Vgl. *Läuskäfer*.

Lausekerl M. 'verlauster Mensch', auch Schelte allgemeinerer Art [Rho.]. *Un wann hä sinne grien lackierde Bodaniese* 'Botanisiertrommel' *nidd uff'n Buckel gehadd hädde, hädde en 'ihm' der Lusekerle 's Kritze* 'Kreuz' *inzweigeschmässen* [Cass.: Lüttebrandt, Mä honn's, mä kunn's, S. 65].

Läus(e)krämer M. 1. 'verlauster Mensch' [Biebrich Wsl. Oberlahnstn. Niedertiefenb.-Ul Uw]. — 2. 'Lump, Habenichts' [Wsl. Rschbg.]. — 3. 'frecher, (vorlauter) Junge' [Obaur. Niedertiefenb.-Ul]. — 4. 'rechthaberischer, streitsüchtiger Mensch' [Biebrich Burkhardtsfdn.-Gi]. Ueber Bedeutung 1—4 hinaus dient *L.* auch als Schelte allgemeinerer Art, z. B. in Wsl. — 5. 'Mistkäfer (Geotrupes)' [Frankenb.-Bi].

Zu *L.* 1 vgl. *Läuskrämerin*, zu *L.* 5 vgl. *Läuskäfer*.

Läusekraut N. 'Herbstzeitlose (Colchicum autumnale)' [Puderb.-Wi]. *L.* heißt die ganze Pflanze, die Frucht allein hingegen *Nackelchen*.

Vgl. *Läuseblume*.

Laus(e)kütel M. 'ungezogenes Kind' [Enspel-Ow]. 'vorwitziger Junge' [Obob.]. *Wat honn de Lauskittel hee* 'hier' *ze dun?* [Enspel].

lausen, läusen 1. Mit Objekt. — a. Wie schd. (*Du siehst ja aus*), *mer maant, der Aff hätt dich geläust* [Rohrb.-Bü], *dr Aff hätt d'r gelaust* [Dauernhm.-Bü] — b. 'an den Haaren zupfen' [Hofgeismar], 'prügeln' [Obgz.], 'ordentlich herannehmen' [Ha]. *Den hu mer oddenlich gelaust* 'ordentlich herangenommen' [Ha]. *Mit Kolben l., Narren muß man mit Kolben l., s. Kolben.* — c. 'einen beim Spiel hineinlegen' [Hattenhm.-Rh (beim Spiel mit *Klickern*), Obgz. (beim Kartenspiel)]. — 2. Refl. —

a. Wie schd. *Bann die Hinner* 'Hühner' *sich lause, getts Räng* 'Regen' [Schwalm: Hessenland 26, 267; ähnlich auch Etlbn.]. — b. 'sich verletzen, seine Gesundheit schädigen' [Frankf. Wett. Gelnhsn.]. *Der hott sich schii* 'schön' *gelaust*, 'sich tüchtig verletzt' [Gelnhsn.]. *Trinkt Ahner mihn* 'mehr', *als wä e kann, Do kann e sich gelause* 'schädigen, verletzen' [Fr. v. Trais, Heimathsklänge aus der Wetterau, S. 31.]

Lausepelz M. 'verlauster Mensch', auch Schelte allgemeinerer Art [Rho.].

Lausepuckel M. 'verlauster Mensch', auch Schelte allgemeinerer Art [Rho.]

Läuser M. 1. 'verlauster Mensch' [Li Uw]. — 2. 'unreifer Junge' [Herschb.-We]. — 3. 'kleiner, unansehnlicher Mensch' [Horressen-Uw].

Lausert, Läusert M. 1. 'mit Läusen behafteter Mensch' [Gelnhsn.Mtb.]. — 2. 'frecher, vorwitziger, zu allerhand Streichen geneigter Junge' [Lghn. Gshm. Wsl. Etlbn. Ol Lgsbd. Ge Zi Obob.]. — 3. 'frecher Mensch' [Biebrich], 'verlumpter Mensch' [Rschbg. Obgz.]. *Der* (von einem Kameraden geneckte) *Lips knurrte etwas zwischen den Zähnen, das so ungefähr „Aaflicher* 'einfältiger' *Läusert* *heissen konnte* . . . (Nassauischer Allgem. Landeskal. 1919, 58). — Auch Schelte allgemeinerer Art [Obaur. Falkenstn.-Ot Rbhsn.].

Läusfalle, Lausefalle F. 'Kamm' (scherzhaft) [Biebrich Cass.].

Läus- Biebrich, *Lause-* Cass.

Läusegeld N. 'Fünfzigpfennigstück', weil es leicht mit einem Zehnpfennigstück verwechselt werden kann [Eschenr.-Scho].